Wege des Schicksals

Ein Geschenk an eine ganz besonder Person...ELISA

Von abgemeldet

Kapitel 28: Kapitel 28

Kapitel 28

Alle saßen sie an einem Tisch und wollten frühstücken. Da ging die Haustür auf und herein stapfte eine gewisse Elisa zusammen mit ihrem Verlobten Kangin.
"Na, gut geschlafen ihr zwei Süßen!?", fragte sie gutgelaunt und blickte in das düstere Gesicht von Löni und Maria.
"Pööööö, der Kerl hat mich in ne Badewanne voller Wasser geschmissen und nicht nur das, die Wanne war PINK, so wie das ganze Badezimmer. Ich werde hier gefoltert und dann noch zur Ehe gezwungen. Ich dachte ja eigentlich, dass wir aus dem Mittelalter raus sind. Sooo kann man sich täuschen. Ich will niiiiiiiicht!!!", beklagte sich Löni und schaute Hilfe suchend um sich.
"AHA; ich bin ja schon dazu genötigt worden und mal davon ausgesehen, wenn wir erst zusammen in einem Zimmer hausen müssen. Ja, wir, Yesung und Sungmin. Ich hab ANGST….ähhh…ich meinte, das soll nur so kommen.", kamen die Worte von Maria.
"Ach ja, es wird ja so toll heute und ich muss sagen, dass du und Minnie ein sooo niedliches Pärchen seid. Und wir müssen noch gemeinsam schnell ein Kleid aussuchen gehen. Danach stehen wir ja bereist schon vor dem ALTAR. Und noch was, die Handschellen, welche dir Sungmin um die Hand gemacht hat stehen dir auch. Tja ja, ich habe es ja gewusst, dass eine Sexgöttin so enden wird...muahahah.", lachte Elisa fies und setzte sich ebenfall hin.
"Sei doch nicht so gemein zu der armen Löni. Sie tut mir doch ein bisschen Leid. Aber Löni, es wird schon alles gut. Du hast einen Kerl, der dich LIEBT.", sagte Minnimika zuversichtlich.
"TOLL, ganz supi. Ich wollte aber nicht heiraten, OKAY. Lasst mich los und dann werde ich abhauen. Ich werde vor das Gericht ziehen und dann werdet ihr alle in den Knast wandern. Ja, besonders Elisa, die OLLE!!!", drohte Löni, bis sie unter den Tisch rutschte und heulte: "Ich bin so arm dran, waruuuuuum? Ich will doch nicht so enden. Oh je, dann werde ich ja wohl oder übel auch Kinder haben, oder???" – "Ja klaro, ganz viele MINDESTENS 10. Jööööö! Ich freu mich schon. Ich liebe dich und bald sind wir ein EHEPAAR. Ach, wie sich das anhört, die reinste Musik in meinen Ohren.", sagte Sungmin und zog seine Löni wieder zu sich hoch und gab ihr einen flüchtigen Kuss auf den Mund.
Bei dieser Szene fingen alle an zu lachen, bis auf Löni. Ja sogar Maria lachte über die Grimasse von Löni. Wenige Minuten später befanden sich alle Paare in einem

Brautgeschäft, auch Maria und Yesung.
"So, wenn ich schon gezwungen werde, dann will ich aber, dass Maria meine Trauzeugin wird, KAPIERT!", motze Löni rum.
"Gerne. Was meinst du dazu?", drehte sich Sungmin zu Maria hin.
"WHAT? Ja, kein Problem, mach ich doch gerne.", stimmte sie zu.
"AHHHH; ich will den da haben!", bestimmte Sungmin und deutete in eine Richtung.
"Was soll denn das? Ich muss auch noch ihn im pinken Anzug ehelichen. Ich glaub es ja nicht. Aber mir ist nun alles egal. Ich nehme das da.", sagte Löni völlig fertig mit den Nerven.
"WOW, du siehst voll niedlich aus. So würde ich dich immer und immer heiraten.", turtelten SiWon und Minnimika herum.
"Ich weiß nicht, es ist nicht zu gewagt, oder?" – " Nööööö, genau richtig. Sexy, so wie du bist...", bestätigte SiWon sie.
Dann ging einen andere Kabine auf und heraus trat Elisa.
"Neee ne! Ich glaube es ja jetzt nicht.", sagten Maria und Löni im Einklang. Elisa hatte sich eines ausgesucht, welches sehr kurz geschnitten war und man nicht genau wusste, ob es ein Gürtel sein sollte, oder doch ein Rock, dazu passend Strapse und Schuhe aus Lack und Leder.
"Was denn? Es ist ein besonderer Tag for miiiii.", rechtfertigte sie sich. So ging auch diese Strapaze vorüber.
"Der Pastor wartet schon.", sagte ein Diener der Kirche und musterte erst einmal die merkwürdigen Outfits.
"Schnauze, oder willst du sterben?", bölkte Löni gleich rum. Von so viel Dominanz überwältigt flüchtet er sogleich. Gemeinsam gingen sie alle hinein.
"ELISA, du bist auch hier!", es war Jan.
"JAN; was machst du denn hier?", wollte Elisa mit einem strahlenden Lächeln wissen.
"Ich habe geheiratet…JungMo und ich ...wir… tja, sind das perfekte Paar, oder? JeaJin hab ich mir gekrallt, damit er Blumen streut. Ich leihe ihn euch mal schnell aus, da wir es ja schon hinter uns haben. Neee Schatzi", stupste er seinen Ehemann an.
"Man, was bin ich hier eigentlich, Mädchen für alles?", beschwerte sich jaeJin.
"Aha aha, da haben wir es also mal wieder. Und RUHE, ich bin hier die jenige die leidet. DU streust nur BLUMEN.", waren Lönis harten Worte zu ihrem Ex-Lover.
"Können wir nun beginnen?", fragte der Pastor.
"JA", sagten alle, bis auf Löni die ein "NEIN" einwarf.
"Tja, schade Schnegge. Aus uns hätte ein so schönes Paar werden könne. Aber ich bin mal wieder zu gut für dich. Sieh es ein, noch eh es begonnen hatte, hat es auch schon geendet!", sagte Donghae zu Elisa, der nach diesen Worten der Mund offen klappte.
"So, ich mache es nun mal im Turbogang, da wir 5 Sekunden zu spät dran sind und das nächste Paar bereits draußen steht. Es sind wenn ich mich recht entsinne JungWoo und Jay!", erklärte er den Gästen.
"Habe ich es doch gewusst, dass sie was miteinander hatten. Sie haben mich angelogen. MICH, ihren Freund.", schniefte Heechul und schwor Rache.
"Nun ja, liebes Brautpaare wollt ihr euch ehelichen und für einander da sein, bis der Tod euch scheidet in guten Tagen, so wie auch in schlechten. Krankheit miteinander durchstehen und auch die nervenden Phasen des Lebens gemeinsam durchleben? Dann antwortet mit einem JA!", sagte der Pastor und wartete ab.
Alle antwortet mit einem "JA", sogar Löni, der alles egal war, da sie ja eh keine Möglichkeit mehr zur Flucht hatte.
"Jööööö, nun darf ich dich knutschen. Komm zu Papa meine kleine Mausi.", sagte

Sungmin sogleich zu Löni.
"Ich glaube es geht los. Ich will niiiicht. Geh weg, oder du bist gleich ein Eunuch.", drohte Löni.
"Wer hat da was von mir gesagt...Eunhyuk ist schon zur Stelle.", ertönte seine Stimme.
"Nicht Eunhyuk…EUNUCH, du Trottel!", sagte Shindong und schüttelte seinen Kopf.
"Sag ich doch, wer hat mich gerufen???", lachte Eunhyuk und sprang durch die Kirche.
"Ich sagte doch, lass mich in Ruhe. Du Perversling….ich leidääää. Helft mir doch.", flehte Löni, während Sungmin sie durch das ganze Gebäude verfolgte. Bei diesem Anblick konnten die anderen nicht mehr und alle fingen mal wieder erneut an zu lachen.
"Meinst du, die werden irgendwann mal ihre Hochzeitsnacht haben?", fragte Elisa.
"Die werden es schon schaffen. Ich meine, sie sind doch füreinander geschaffen. ODER?", sagte Kangin recht laut.
"Das habe ich gehört, du Verräter. Ich werde dich dafür auspeitschen?", keifte Löni zurück, als sie die Worte von Kangin vernahm.
"Was? Ich dachte, das machst du bei mir?", bemängelte Sungmin.
"Neeee ne.", schüttelte Löni nur ihren Kopf.
Und schon wieder fingen alle an zu lachen, während SiWon endlich sein Minnimika als Ehefrau in Händen halten konnte…